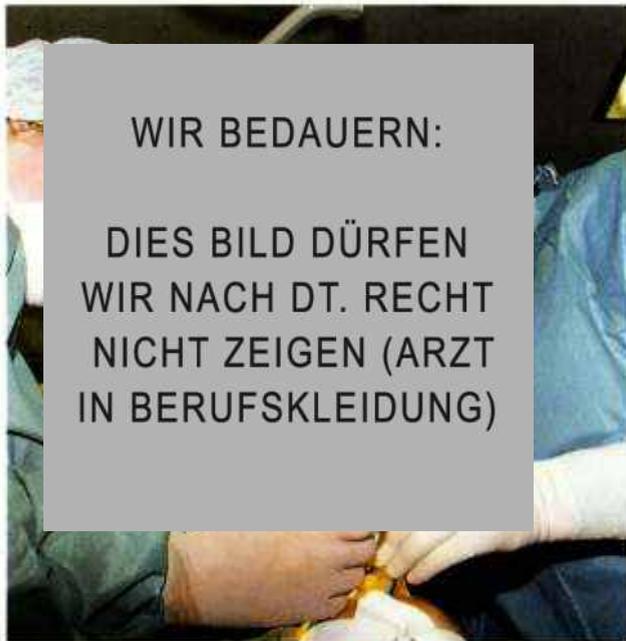


Von Menschen erdacht, für Menschen gemacht.



WIR BEDAUERN:

DIES BILD DÜRFEN
WIR NACH DT. RECHT
NICHT ZEIGEN (ARZT
IN BERUFSKLEIDUNG)

Wir waren live dabei:

Kaum ein Thema ist derzeit so heiß, wie die kosmetische Chirurgie. TV-Specials, Reportagen, Bildberichte – wir sind ständig damit konfrontiert.

Das ist durchaus in Ordnung. Die Menschheit hat immer schon vom Jungbrunnen geträumt. Berichterstattung und Seriosität lassen aber zu wünschen übrig. Die meisten Journalisten schreiben Geschichten vom Hörensagen, praktisch aus zweiter oder sogar dritter Hand. Einmal begeistert und himmelhochjauchzend, dann wieder völlig vernichtend: Mal sinds Güter in Weiß, dann wieder dubiose Hexenmeister.

Den Menschen ist mit dieser Art der Information nicht gedient. Ein brennendes Thema, das alle angeht, verdient gewissenhafte Recherche. **Deshalb wollten wir es auf alle Fälle ganz genau wissen!** Der Schlüssel der Wahrheit ist recht einfach zu finden. Vorausgesetzt, man scheut weder Zeit noch Aufwand. Im Grunde gibt's nur einen vernünftigen Weg, um an den Kern der Sache zu kommen: das sogenannte **Rekommendationsverfahren.**

Was so kompliziert klingt, ist eigentlich ganz logisch: Wir sind bei unseren Recherchen nach Empfehlungen vorgegangen. Und das funktioniert so: Fragen Sie doch beispielsweise Ihren Anwalt, von welchem seiner Kollegen er sich im Fall des Falles verteidigen lassen würde. Und schon sind Sie bei einer der allerbesten Anwaltsadressen.

Das gleiche System funktioniert natürlich auch in der kosmetischen Chirurgie. Man bringt mit diesen vielen Fragen einige Herrschaften zwar ganz schön ins Schwitzen oder zumindest in Verlegenheit, aber ums genau zu wissen, muß man hartnäckig sein. Sechs Monate haben wir für unsere Recherchen benötigt, über 30 Spezialisten eingehend befragt. Darunter große internationale Kapazitäten, Augenärzte, Haarimplantologen, Dermatologen und selbstverständlich plastische Chirurgen mit Facharztausbildung.

Manche dieser Ärzte antworteten mit „wenn“ und „aber“. Der bekannte Nürnberger Schönheitschirurg Dr. Hans Gsell, Ex-Präsident der Gesellschaft für kosmetische und Wiederherstellungschirurgie, hat die Sache jedoch sofort auf den Punkt gebracht. Er meinte, ohne auch nur einen Moment zu zögern: „Da gibt es überhaupt kein Überlegen. **Wenn es mich persönlich beträfe, würde ich Dr. Levy in Garmisch Partenkirchen aufsuchen.** Ich finde, daß er das Gewebe am besten händelt!“ Eine Meinung, die übrigens auch der renommierte amerikanische Schönheitschirurg Brus Conell vertritt. Für uns war damit alles klar. Aber wir gingen noch einen ganz entscheidenden Schritt weiter. Wir fuhren nach Garmisch und vereinbarten ein Gespräch. Nicht als Verlag, sondern als Patient, so richtig von Mensch zu Mensch. Schon dabei war erstmals die besondere Qualität der Partnach Kli-

nik spürbar. Jede Frage wurde in aller Ruhe besprochen. Dazu erhielten wir Gelegenheit zu **ausführlichen 4-Augen-Gesprächen mit bereits behandelten Patienten.** Trotz der Referenzen und des internationalen Renommées der Partnach Klinik überraschte uns diese Offenheit doch ein wenig. Nun gab es aber ohnedies kein Zurück: Erstmals in der Verlagsgeschichte stellte sich eine Redakteurin für einen **Qualitätstest am eigenen Körper** zur Verfügung. Ohne Wissen des Dr. Levy. Er stutzte zwar, als wir ihn um Genehmigung für eine Fotoaufnahme ersuchten, mit der wir ihn und ein wenig OP-Atmosphäre – angeblich fürs Privatalbum – einfangen wollten. Drei Minuten gab uns der Doc. Dann warf er uns samt der Contax aus dem OP, aber wir hatten, was wir wollten. Ganz wohl war uns dennoch nicht. Schließlich wurde da drinnen nicht irgendwer behandelt, son-

WIR BEDAUERN:

VORHER-NACHHER-
ABBILDUNGEN SIND
IN DEUTSCHLAND
SEIT APRIL 2006 PER
GESETZ VERBOTEN



Vor der Behandlung

URTEILEN SIE SELBST

3 Monate nach der Behandlung

dern unsere Kollegin Erika Frost.
Doch beim vermeintlichen Krankenbesuch tags darauf staunten wir nicht schlecht. Wir fanden keine „Patientin“ Erika Frost vor, sondern einen „Gast“ Erika Frost. Und die genoss den Komfort, das erlesene kulinarische Angebot und den VIP-Service der Partnach Klinik aus vollen Zügen. Sie schwärmte von einer Betreuung wie in allerbesten Hotels und war bereits am Morgen nach einem wunderbaren Frühstück zu einem geruhsamen Spaziergang aufgebrochen.
Begeistert war Erika Frost aber vor allem davon, daß sie tatsächlich – wie in den Vorgesprächen angekündigt – **weder während noch nach der Behandlung Schmerzen** verspürte.
Hier zeigt sich einfach, daß in der Partnach Klinik für die Kunst der ästhetisch-plastischen

Chirurgie modernste High Tech-Geräte zur Verfügung stehen. Auch der Eingriff selbst erfolgte – ohne Vollnarkose in Lokalanästhesie im Dämmer Schlaf – am neuesten Stand medizinischer Forschung. Und dazu kamen natürlich die fachlichen Qualitäten, die den Faktor Mensch,

also Dr. Levy, auszeichnen. Bereits nach 4 Tagen konnte Erika Frost die Klinik verlassen. Vor Komplimenten kann sie sich seither kaum noch retten. Eines davon möchten wir weiterreichen: An Dr. Jöram Levy von der Partnach Klinik in Garmisch Partenkirchen.



Das Behandlungsspektrum der Partnach Klinik:

- Stirn- und Augenbrauenlift
- Gesichts-Hals-Lift
- Nase-Kinn-Formung
- Brustchirurgie (Verkleinerung, Vergrößerung, Straffung)
- Bauchstraffung
- Oberschenkel- und Gesäßformung
- Fettabsaugung
- Wiederherstellungschirurgie

Weitere Informationen:

Partnach Klinik
Kosmetische, plastische und
Wiederherstellungschirurgie
D-82467 Garmisch Partenkirchen
Tel. 0 88 21/5 30 85 oder 5 30 86
Fax 0 88 21/7 85 81

MODERN Times

Das Magazin zur Eurocard April 1996

Modern Times

im Frühling:

Traum-Tage

Ambiente im

Prielhof

Filz Paterno

Mausar

Wildfellner

1

MATTHIAS KÜHN,
Immobilien-Tycoon:
Mein Mallorca